

Laufe der Zeit die verschiedenen Rassen nach Farbe und Form entstanden. — Auffallende Farben schaden aber den Haustieren nichts, da sie ja unter dem Schutze des Menschen stehen und der Gefahr, von Raubtieren getödet zu werden, nur sehr selten ausgesetzt sind. — Setzt man z. B. Kaninchen aus, so bekommen ihre Jungen wieder das erdfarbene Kleid der wilden Kaninchen. Auch verwilderte Tauben nehmen wieder die Eigenschaften ihrer Stammeltern an. Ähnlich würde es anderen Haustieren ergehen, wollte man sie in Freiheit setzen und sich selbst überlassen.

Für Haustiere hat also die Farbe ihres Kleides keine Bedeutung mehr, da sie unter dem Schutze des Menschen stehen; verwildern sie aber, so nehmen sie die Farbe ihrer Stammeltern wieder an.

Menichenkunde.

A. Werkzeuge der Bewegung.

1. Die Wirbelsäule, die Hauptstütze unseres Körpers.

Ihr Aufbau. Die Wirbelsäule des Menschen bildet den Hauptteil des Knochengeriistes. Sie hält den Körper aufrecht und dient zur Anheftung der Gliedmaßen. Sie setzt sich aus kleineren Abschnitten, den Wirbeln, zusammen. Dadurch wird sie leicht beweglich und biegsam und verliert doch ihre Festigkeit nicht. Die Wirbel werden von oben nach unten zu immer größer; dadurch wird die Stützfähigkeit der Säule erhöht.

Die Wirbel. An jedem Wirbel unterscheiden wir den walzenförmigen Wirbelkörper und den Wirbelbogen, der das Rückenmark umschließt. Der Wirbelbogen trägt zwei Querfortsätze und einen Dornfortsatz; daran sind Muskeln für die Bewegung geheftet.

Verbindung der Wirbel. Die einzelnen Wirbel sind durch Knorpelscheiben von einander getrennt. Sie halten die Knochen zusammen wie der Mörtel die Ziegel in der Mauer. Darum nennt man diese Verbindungen auch Fugen. Sie erlauben nur eine verhältnismäßig geringe Bewegung; eine größere würde das Rückenmark quetschen. Die Knorpelscheiben dienen zugleich als Puffer, um heftige Stöße abzuschwächen. Da die Dornfortsätze schräg abwärts gerichtet sind und sich dachziegelartig decken, so bilden sie für die Rückwärtsbewegung eine wirksame Sperrvorrichtung.

Verteilung der Körperlast. Bei gesunden Menschen ist die Wirbelsäule nicht ganz gerade, sondern deutlich von vorn nach hinten doppelt S-förmig gekrümmt. Dadurch verteilt sich das Gewicht des Rumpfes so, daß die